

N I E D E R S C H R I F T

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Personal, Organisation und Frauengleichstellung

vom:	04.07.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	19:20 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Ausschuss für Personal, Organisation und Frauengleichstellung:

Prof. Dr. Holzäpfel, Heinz - als Vorsitzender -
Bialowons-Sting, Eva-Marie - ab 16.20, während TOP 5 -
Dittrich, Karl-Heinz
Gerlach, Heinrich
Gierlich, Michael
Löwenberg, Horst
Mues, Steffen
Müller, Heinz - für Stv Gelber, Gunther -
Schneider, Manfred
Schwarz-Schumann, Helga
Walter, Klaus-Volker - für Stv Nauck, Gerda; bis 18.50 Uhr, während TOP 9 -
Zips, Joachim

II. Beratende Mitglieder:

III. Als Zuhörer:

IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

A. Ö F F E N T L I C H E S I T Z U N G

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Löwenberg bestimmt.

8. AfPOF 04.07.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

8. AfPOF 04.07.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

8. AfPOF 04.07.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

8. AfPOF 04.07.2002

**5. Technikunterstützte Informationsverarbeitung bei der Stadtverwaltung Siegen;
Sachstandsbericht**

Vorlagennr. 2023/2002

Die Herren Wagner, Twardella und Becher stellen anhand Bildschirmpräsentation die Vorlage vor.

Die Möglichkeit der Fehlerbehebung durch einen Fernzugriff kann Herr Schneider aus eigener Erfahrung nur loben. Er hält es für sinnvoll, das Sitzungsdienstverfahren weiter auszubauen, um den Schriftverkehr zu minimieren.

Herr Schnell geht auf die Frage von Herrn Schneider bezüglich des virtuellen Rathauses Hagen ein und erklärt, dass die Stadtverwaltung bereits mit der Stadt Hagen kooperiert. Zudem verweist er auf ähnliche Projekte in Bremen, Esslingen und Nürnberg.

► ► ► Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfPOF 04.07.2002

**6. Internet-Angebot der Stadt Siegen „www.siegen.de“;
Sachstandsbericht**

Vorlagenr. 2039/2002

Herr Lehmann gibt eine kurze Einführung in das Thema Internet. Besonderen Dank spricht er dem Fachbereich Geschichte der Universität Siegen aus. Prof. Brunn, Herr Aspelmeier und weitere Mitarbeiter des Fachbereiches haben unter dem Punkt „Historisches“ ein für kommunale Internetauftritte sicherlich einmaliges Angebot erarbeitet.

Herr Müller gibt Einblicke in das Internetangebot der Stadt Siegen.

Die Herren Schneider und Walter loben die großen Fortschritte.

Herr Walter regt zudem an, die Kooperation von Sozialamt und Arbeitsamt durch das Internet zu fördern. Bei einer Veranstaltung des Deutschen Städtetags in Köln wurde ein Projekt vorgestellt, durch das Arbeitsplatzangebote via Internet bekannt gemacht wurden.

Die Entwicklung des Internetangebotes der Stadt Siegen ist der guten Zusammenarbeit zwischen der Universität Siegen, der KDZ und der Firma pml netdesign zu verdanken, so Herr Bürgermeister Stötzel. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten ist die Stadt nun in der Lage, sich in geeigneter Weise zu repräsentieren.

► ► ► Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfPOF 04.07.2002

**7. Arbeitsplanung Gleichstellungsstelle 2002; Ergebnisse Stand
31.05.2002**

Vorlagenr. 2056/2002

Frau Schwarz-Schumann erkundigt sich nach dem Sachstand der Bewertung der Stellen im Bereich Schulsekretariate. Die Verwaltung hat zugesagt, in der heutigen Sitzung einen abschließenden Bericht vorzulegen.

Herr Lehmann informiert, dass viele Gespräche mit dem Personalrat unter Beteiligung der I/G und den betroffenen Mitarbeiterinnen geführt worden sind. Ein

Abschlussgespräch steht noch aus. Die Verwaltung hat bestimmte Vorstellungen über die Stellenbewertungen und wird spätestens zu den Stellenplanberatungen 2003 weitere Ausführungen machen können. Bezüglich der Rückgruppierung einer Schulsekretärin führt er aus, dass vorerst keine endgültige Eingruppierung seitens der Verwaltung vorgenommen werden soll.

Herr Schneider kann sich mit dieser Aussage nicht abfinden, da das Problem seit 1998 besteht. Er fordert die Verwaltung auf, Vorbereitungen zu treffen, die eine abschließende Beratung im Herbst 2002 möglich machen.

Es war der Wille des Ausschusses, eine Einigung in der Verwaltung zu schaffen und ein einstimmiges Konzept vorzubereiten, so Herr Prof. Dr. Holzäpfel. Eine stimmige Vorlage in der nächsten Sitzung sollte ausreichend sein.

Herr Löwenberg spricht sich für interne Gerechtigkeit bei der Eingruppierung aus. Zudem möchte er über den aktuellsten Sachstand informiert werden.

Herr Gierlich ist der Meinung, dass erst abgewartet werden sollte, wie sich die weiteren Untersuchungen entwickeln. Die Verwaltung trägt keine Schuld, dass die Tarifpartner sich bisher nicht bemüht haben eine Änderung herbeizuführen.

Der Eingruppierung liegen Tarifverträge und Eingruppierungsvorschriften zu Grunde, so Herr Bürgermeister Stötzel. Es gibt Gerichtsurteile, die eine Höhergruppierung nicht zulassen. Die Verwaltung wird für die nächste Sitzung einen Vorschlag unterbreiten oder zumindest das Ergebnis mitteilen.

►►► Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfPOF 04.07.2002

**8. Praxisbeispiel Umsetzung Gender Mainstream im Bereich kommunaler Beschäftigungsförderung - regionaler Arbeitsmarktpolitik mit EU- und Landesförderung
- Qualifizierung Verkäuferin in Teilzeit für Frauen im Sozialhilfebezug**

Vorlagennr. 2025/2002

Herr Mues begrüßt die Vorlage, da sie den Teilnehmerinnen eine Qualifizierung und Ausbildung für den Arbeitsmarkt bietet. Dennoch interessiert es ihn, ob Erfolge *nach* der Ausbildung festgehalten werden.

Auch Frau Schwarz-Schumann unterstützt das den städtischen Haushalt entlastende Projekt.

►►► Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfPOF 04.07.2002

**9. Erster Zwischenbericht zum Frauenförderplan der Stadtverwaltung
Siegen
(Stand: Februar 2002)**

Vorlagennr. 2040/2002

Herr Bernshausen greift die Frage von Herrn Löwenberg bezüglich interner Stellenausschreibungen auf und erklärt, dass bei einer Stellenneubesetzung vorrangig Umsetzungen mit dem Ziel von Stelleneinsparungen geprüft werden und auf eine erneute Ausschreibung verzichtet wird. Weiterhin erläutert er, dass eine Vielzahl der aufgeführten Projekte noch nicht in Angriff genommen werden kann, da die Personalkapazität sehr eingeschränkt ist.

Frau Schwarz-Schumann bemängelt die Verzögerung bei der Abwicklung des Frauenförderplans.

Auf Frage von Herrn Schneider teilt Herr Lehmann mit, dass sich keine Frauen für den Bereich Feuerwehr bewerben. Sollten wie vorgeschlagen Rettungssanitäterinnen eingesetzt werden, reduziert sich die Zahl der Feuerwehrbediensteten, was eine Erhöhung der Personalausfallzeiten nach sich zieht.

►►► Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfPOF 04.07.2002

**10. Zwischenbericht über den Stand der Umsetzungsmaßnahmen im
Bereich der Gebäudereinigung
Entscheidung bezüglich der Fremdvergabe von Reinigungsarbeiten bei
kleineren Objekten
Bericht über Sparmaßnahmen im Fachbereich 2, Abteilung 2/1 Service**

Vorlagennr. 1913/2002

Frau Dellori erklärt ihr Veto gegenüber dem Beschlussvorschlag.

Auf Frage von Frau Schwarz-Schumann zeigt Herr Xandry auf, dass nicht von der grundsätzlichen Sozialversicherungspflicht abgewichen werden soll. Betroffen sind lediglich kleine Objekte, für deren Reinigungskräfte die Stadt ohnehin keine Sozialversicherungsbeiträge zahlt.

Dennoch hat Frau Schwarz-Schumann grundsätzliche Bedenken. Gerade weil es nur kleine Reinigungsaufträge sind, ist zu überlegen, diese eher im Rahmen „Arbeit statt Sozialhilfe“ zu vergeben.

Herr Mues stellt fest, dass es sich um geringfügige Beschäftigungsverhältnisse handelt. Er kann die Bedenken seiner Vorrednerin verstehen, da der Beschlussvorschlag nicht eindeutig formuliert ist.

Herr Schneider schlägt der Verwaltung vor, bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den Beschlussvorschlag noch einmal zu überdenken.

Zusätzlich sollte eine Stellungnahme der Gleichstellungsstelle eingeholt werden, so Herr Prof. Dr. Holzäpfel.

- Der Ausschuss leitet die Vorlage ohne Beschlussempfehlung weiter und nimmt lediglich von deren Inhalt Kenntnis.

8. AfPOF 04.07.2002

**11. Stellenplan 2002;
Umwandlung von 4 Stellen des mittleren nichttechnischen
Verwaltungsdienstes**

Vorlagennr. 2011/2002

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst eine Stelle von Besoldungsgruppe A 8 nach Besoldungsgruppe A 9 mD und drei Stellen von Besoldungsgruppe A 7 nach Besoldungsgruppe A 8 umzuwandeln.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

12. Entwicklung der Personalkosten 2002

Vorlagennr. 2038/2002

Herr Schneider weist darauf hin, dass durch die Wiederbesetzungssperre einige Bereiche der Verwaltung unnötig belastet werden und dadurch erhöhte Fremdvergaben auf die Stadt zukommen werden. Der Fachbereich 9 hätte seines Erachtens nicht geschaffen werden sollen, da dies nur unnötige Kosten aufgeworfen hat.

Herr Löwenberg bedauert, dass der Bürgermeister nicht mehr anwesend ist, obgleich insbesondere er die Verantwortung zu tragen hat. Ihm entsteht der Eindruck, dass die Verwaltung diesen Punkt absichtlich ans Ende der Tagesordnung gesetzt hat, um die Diskussionsverlauf zu beeinflussen.

Er äußert den Wunsch, dass dem Protokoll eine Liste der N. N. - Stellen beigefügt wird.

Zu Beginn der Sitzung wird jedem die Gelegenheit gegeben, Einwände zur Tagesordnung hervorzubringen, so Herr Prof. Dr. Holzäpfel. Die vorliegende Tagesordnung wurde seitens der Verwaltung mit ihm als Vorsitzenden abgestimmt.

Herr Löwenberg weist darauf hin, dass näher geregelt werden sollte, in welchen Fällen der Bürgermeister über Ausnahmen entscheiden darf und welchen Gremien dies zur Kenntnis zu geben ist.

▶▶▶ Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. AfPOF 04.07.2002